



Unterstützung: Burghard Lehmann, (hintere Reihe 3.v. l.), sorgte mit der Spende für Freude bei Maria Unger, Lehrern der Europaschulen sowie „ehemaligen“ und zukünftigen Praktikanten.

Osthushenrich-Stiftung hilft Praktikanten

Schüler solle Erfahrungen sammeln können

■ **Gütersloh** (NW). Ostern geht es los. Dann reisen Alexandra Kaleja und Jasmin Slotta in Güterslohs polnische Partnerstadt Grudziadz, um dort ein Praktikum in der Stadtverwaltung oder einer Schule zu absolvieren. Die beiden Schülerinnen der Geschwister-Scholl-Realschule können dabei auf eine finanzielle Unterstützung durch die Familie-Osthushenrich-Stiftung zählen.

Geschäftsführer Burghard Lehmann übergab jetzt eine Spende von 1.000 Euro an die beiden Europaschulen Städtisches Gymnasium und Geschwister-Scholl-Realschule zur Durchführung der Praktika. „Idee und Konzept der Praktikumsbörse haben uns überzeugt – die Gelegenheit, die Arbeitswelt in einem anderen Land kennenzulernen, sollten so viele Schüler und Schülerinnen wie möglich wahrnehmen,“ erklärte Lehmann. Die Schulleitungen und die zuständigen Lehrerinnen, Ilka Wellmann-Heiwett und Monika Groß betonten, „dass diese Spende uns die Planungen sehr erleichtert.“ Denn es müssten schließlich mehrwöchige Aufenthalte organisiert werden.

„Ein Praktikum darf nicht von den finanziellen Möglichkeiten des Einzelnen abhängen,“ so der Tenor in der Runde, zu der auch ehemalige Praktikanten gehörten. So stellt das

Unternehmen Miele kontinuierlich zwei Praktikumsplätze in Irlands Hauptstadt Dublin zur Verfügung. Hanna Eickhoff und Magnus Jobski vom Städtischen Gymnasium haben dort im vergangenen Jahr mehrere Wochen mitgearbeitet und berichteten von kleinen Erfolgen – angefangen beim Telefondienst in Englisch.

Maria Unger erinnerte daran, „dass die Familie-Osthushenrich-Stiftung mit ihrem Vorsitzenden Werner Gehring uns immer wieder zur Seite steht, wenn es um die Bildung und Ausbildung junger Menschen geht.“ Seit der Durchführung der Praktikumsbörse im vergangenen Sommer entwickelte sich ein Schulnetzwerk, das neben Schulen in den Gütersloher Partnerstädten nun auch die Region Padua in Italien umfasse.

Und noch eine erfreuliche Nachricht konnte die Bürgermeisterin in der Runde verkünden: Die Europäische Praktikumsbörse wird als vorbildliches Projekt vom Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit mit einem Preis ausgezeichnet – Preisverleihung ist am 5. Mai im Rahmen der Europawoche in der Geschwister-Scholl-Realschule. Dann werden Alexandra und Jasmin bereits von ihrem Aufenthalt in Grudziadz berichten können.